



und Bewertungsvariante 2: Bedeutung/Machbarkeit. Die Ergebnisse der Bewertung für den ausgewählten Prozessschritt werden grafisch in Portfoliodiagrammen abgebildet. Hierbei wird sofort der Handlungsbedarf grafisch deutlich. Über einen vorher erstellten MITO-Maßnahmenkatalog können jetzt geeignete Maßnahmen ausgewählt und nach Aufwand/Nutzen bewertet werden. Die am besten geeigneten Maßnahmen aus diesem Maßnahmenkatalog werden in eine Gefährdungs-/Maßnahmenzuordnungsmatrix eingetragen, um daraus die to-do-Listen zur Gefährdungsbeseitigung abzuleiten. In der Praxis werden hierzu dann zu einzelnen erkannten Gefährdungen auch mehrere Maßnahmen zugeordnet und als to-do-Listen dem Anwender vorgegeben. Damit ist Schritt 5 bereits umgesetzt. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird ebenfalls mit dem MITO-Methoden-Tool in der Form einer Portfoliobewertung nach beispielsweise Bewertungsvariante 1 Effizienz/Effektivität oder Bewertungsvariante 2 Anforderung/Zielerfüllung festgelegt. Die Ergebnisse werden dokumentiert und fließen in den Schritt 7 „Gefährdungsbeurteilung fortschreiben“ als Erfahrungs- bzw. Wissensspeicher für die nachfolgenden Gefährdungsbeurteilungen ein.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.pbaka.de](http://www.pbaka.de)

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: [info@pbaka.de](mailto:info@pbaka.de), Internet: [www.prof-binner-akademie.de](http://www.prof-binner-akademie.de)